

Herr Rothfuchs.

Güeter junger Mensch!

Adolph.

Sie... ne so ne rechtschaffene Person!... ah, wege dem heisst se jetz Julie... un er... isch's e schöner Mann?

Herr Rothfuchs.

Wenn ich ibildet wär, thàt ich jo sage...

Adolph.

Was, Sie sin's?...

Herr Rothfuchs.

Ich selbst... mit Geld ka me-n-alles mache!

Adolph.

Ich weiss nitt... awer 's juckt mr... ich thàt Ene gern ebbes ischla... ne paar Rippe züem Exempel...

Herr Rothfuchs.

Junger Mensch, das isch schön vo-n-Ihne... ich sieh scho, Sie hàn se noch allewil gern.

Adolph.

Ich?... ich veracht se... ich will nit meh vo-n-ere wisse!

Herr Rothfuchs.

Sie hàn se liewer as nur emol, das isch klar... mir känne-n-uns arrangiere, denn ich ha se nimmig gern.

Adolph.

Isch's möglic...

Herr Rothfuchs.

Sie derfe mir glaüwe... mit dr Zit vergeht halt alles... ich wär sogar froh, wenn ihre ne-n-Andrer dr Hof thàt mache.

Adolph.

Also halte Sie nimmig an ere?

Herr Rothfuchs.

Nitt im g'ringste... geniere Sie sich mitt... wenn Sie se känne mitnäh, isch's mir desto liewer; 's isch noch allewil e schöne Person.

Adolph.

Oh, wenn ich ere nur recht kännt d'Meinung sage...

Herr Rothfuchs.

Das känne Se... se-n-isch dert in ihrem Zimmer... ich mach mich dervo (er geht hinte-n-üse).

VI. Uftritt.

Adolph, derno Emma.

Adolph (allei).

Oh!... ich bin im e Züstand!... ich kenn mi nimmig!... d'Jumpfer Emma, sie, ne-n-Anderer!... ich sott se nimmig altiege... ich will glaüb liewer geh! (er geht gege dr Thüre-n-un kunnt wieder) nei... se müess wisse, was ich vo-n-ere halte thüe... 's müess dert si, wo se-n-üseg'lüegt hat (er zeigt links un geht geh aklopfe).

Emma (kunnt üse).

Eh tiens!... Sie, Herr Adolph!

Adolph (trucke).

Ich, jà... Adie!

Emma (verwundert).

Isch das alles, was Sie mir jetz z'sage hàn?

Adolph.

Alles, jà... denn wenn ich afange wott.